

# DU BIST MEIN



## GOTTESDIENST AM 6. SONNTAG NACH TRINITATIS, 11. JULI 2021

**Lied vor der Kirche** Du meine Seele singe (EG 302, 1-3.4.8)

1. Du meine Seele, singe, / wohlauf und singe schön / Dem, welchem alle Dinge / zu Dienst und Willen stehn. / Ich will den Herren droben / hier preisen auf der Erd; / Ich will ihn herzlich loben, / solange ich leben werd.

2. Wohl dem, der einzig schauet / nach Jakobs Gott und Heil! / Wer dem sich anvertrauet, / der hat das beste Teil, / Das höchste Gut erlesen, / den schönsten Schatz geliebt; / Sein Herz und ganzes Wesen / bleibt ewig unbetrübt.

3. Hier sind die starken Kräfte, / die unerschöpfte Macht; / Das weisen die Geschäfte, / die seine Hand gemacht: /

Der Himmel und die Erde / mit ihrem ganzen Heer, / Der Fisch unzähl'ge Herde / im großen wilden Meer.

4. Hier sind die treuen Sinnen, / die niemand Unrecht tun, / All denen Gutes gönnen, / die in der Treu beruhn. / Gott hält sein Wort mit Freuden, / und was er spricht, geschieht; / Und wer Gewalt muss leiden, / den schützt er im Gericht.

8. Ach ich bin viel zu wenig, / zu rühmen seinen Ruhm; / Der Herr allein ist König, / ich eine welke Blum. / Jedoch weil ich gehöre / gen Zion in sein Zelt, / Ist's billig, dass ich mehre, / sein Lob vor aller Welt.

### Orgel

#### Begrüßung

**Lied** Von allen Seiten umgibst Du mich (Susanne Brandt und Martin Sellke, 2011)

*Refrain: Von allen Seiten umgibst Du mich und hältst Deine Hand über mir, Nähme ich Flügel der Morgenröte, ich wäre geborgen bei Dir. Nacht bleibt nicht finster in Deinem Licht. Was auch geschieht, Du verlässt mich nicht.*

1. Wer hat Geduld im langen Schweigen? Wem kann ich all meine Ängste zeigen? Du rührst die Seele so liebevoll an, dass ich vertrauen kann.

2. Wer weicht nicht aus vor schweren Fragen? Wem kann ich offen die Meinung sagen? Du lässt mir Freiheit und gehst mir doch nach, hältst meine Sehnsucht wach.

3. Wer lässt mir Zeit, um nachzudenken? Wer kann lebendige Hoffnung schenken? Du weckst die Sinne für eine Vision, Zeichen erkenn ich schon:

### Psalm Psalm 139 im Wechsel

Herr, du erforschest mich und kennest mich.

Ich sitze oder stehe auf, so weißt du es; du verstehst meine Gedanken von ferne.

Ich gehe oder liege, so bist du um mich und siehst alle meine Wege.

Denn siehe, es ist kein Wort auf meiner Zunge, das du, Herr, nicht alles wüsstest.

Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir.

Diese Erkenntnis ist mir zu wunderbar und zu hoch, ich kann sie nicht begreifen.

Wohin soll ich gehen vor deinem Geist, und wohin soll ich fliehen vor deinem Angesicht?

Führe ich gen Himmel, so bist du da; bettete ich mich bei den Toten, siehe, so bist du auch da.

Nähme ich Flügel der Morgenröte und bliebe am äußersten Meer, so würde auch dort deine Hand mich führen und deine Rechte mich halten.

Spräche ich: Finsternis möge mich decken

und Nacht statt Licht um mich sein –,

so wäre auch Finsternis nicht finster bei dir,

und die Nacht leuchtete wie der Tag. Finsternis ist wie das Licht.

### Eingangsgebet

**Lied** Ich bin getauft auf deinen Namen (EG 200, 1 + 2)



1. Ich bin ge - tauft auf dei - nen Na - men, Gott Va - ter, Sohn und



Heil - ger Geist; ich bin ge - zählt zu dei - nem Sa - men, zum



Volk, das dir ge - hei - ligt heißt. Ich bin in Chri - stus ein - ge -



senkt, ich bin mit sei - nem Geist be - schenkt.

2. Du hast zu deinem Kind und Erben, / mein lieber Vater, mich erklärt; / du hast die Frucht von deinem Sterben, / mein treuer Heiland, mir gewährt; / du willst in aller Not und Pein, / o guter Geist, mein Tröster sein.

## Lesung Jes 43,1-7

### Lied Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf (EGE 10)

1. Ich sage Ja zu dem, der mich erschuf. Ich sage Ja zu seinem Wort und Ruf, zum Lebensgrund und Schöpfer dieser Welt, und der auch mich in seinen Händen hält.
2. Ich sage Ja zu dem, der uns gesandt und aus dem Tod zum Leben auferstand und so trotz Hass, Gewalt und Menschenlist für uns zum Freund und Bruder worden ist.
3. Ich sage Ja zu Gottes gutem Geist, zum Weg der Liebe, den er uns verheißt, zu wagen Frieden und Gerechtigkeit in einer Welt voll Hunger, Angst und Leid.
4. Ich sage Ja zu Wasser, Kelch und Brot, Wegzehrung, Zeichen, Zuspruch in der Not. Ich sage Ja und Amen, weil gewiss: Ein andres Ja schon längst gesprochen ist

## Predigt zu Mt 28,16-20

### Lied Hab keine Angst (SJ 135)

#### Hab keine Angst 135

1. Hab kei - ne Angst. Ver - bor - gen blinkt ein Zei - chen,  
ein Na - me schützt dich, wenn du wei - ter - gehst.\_\_\_\_  
Dein Ein - sam - sein hat Strän - de, die schon leuch - ten.  
Hab kei - ne Angst. Im Sand ist ei - ne Spur.\_\_\_\_

2. Er hat dich lieb, er wartet auf dich, abends – / es ist ein Abend, da du ihn verstehst. / Der selbst kein Haus hat, horcht auf deinen Tritt. / Dass er dich trifft, war ewig ausgemacht.

3. Hab keine Angst. Im Dunkel liegt ein Hafen, / noch siehst du nichts, doch hältst du darauf zu. / Einmal bekennst du offen seinen Namen, / den Frieden, dessen Liebe nichts begehrt.

4. Einst wird die Nacht auf deinem Wege weiß. / Dann wächst aus seinen Armen Stern um Stern. / Hab keine Angst. Im Dunkel liegt ein Hafen, / noch siehst du nichts, doch hältst du darauf zu.

## Nachrichten für die Gemeinde

### Fürbitte

Vaterunser

Segen

Orgel

### Lied vor der Kirche Geh unter der Gnade (SJ 65)

#### 65 Geh unter der Gnade

Geh un - ter der Gna - de, geh mit Got - tes  
Se - gen; geh in sei - nem Frie - den,  
was auch im - mer du tust. Geh un - ter der  
Gna - de, hör auf Got - tes Wor - te: bleib in sei - ner  
Nä - - he, ob du wachst o - der ruhst.

1. Alte Stunden, alte Tage lässt du zögernd nur zurück. Wohlvertrut wie alte Kleider sind sie dir durch Leid und Glück.

2. Neue Stunden, neue Tage Zögernd nur steigst du hinein Wird die neue Zeit dir passen Ist sie dir zu groß, zu klein?

3. Gute Wünsche, gute Worte Wollen dir Begleiter sein Doch die besten Wünsche münden alle in den einen ein...